



Patrick Busse

Kooperationen von Sportvereinen

Espelkamp, 25.03.2025



Patrick Busse

- > Verschiedene Ehrenämter in Sport, Bildung und Politik
- > Geschäftsführer TV Lemgo von 1863 e.V.
- > Freiberuflicher Berater, Dozent und Moderator
Schwerpunkt: Vereinsmanagement
- > Qualifikationen u.a.: Dipl. Sozialwissenschaftler,
Sportmanager IST, Systemischer Berater LSB NRW

www.pabu1.de



Inhalt

- Kooperationsmöglichkeiten
- Wie starten?
- Effekte und Herausforderungen
- Rechtlicher Rahmen
- Praxisbeispiele
- Erfolgsfaktoren
- Thesen



Mögliche Kooperationspartner



Mögliche Kooperationsbereiche I

Sport-Angebote

- Bewegungserziehung & –förderung
- Freizeitsport
- Wettkampfsport
- Gesundheitssport
- E-Sport

Sonstige Angebote

- Ernährung
- Freizeitgestaltung
- Mentale Fitness
- Ergonomie
- Bildung
- Betreuung
- Hilfen im Alltag
- Daseinsvorsorge

Mögliche Kooperationsbereiche II

Ressourcen

- Räume
- Material
- Finanzen
- Personal



Vereinsmanagement

- Verwaltung
- Organisation
- Öffentlichkeitsarbeit
- (Rechts)Sicherheit
- ...

Im Vorfeld: Grundlagen schaffen

Eigenes Profil

- Was können wir (alleine) gut schaffen?
- Was wollen wir erreichen – brauchen/wünschen uns aber Partner?

Klärung grundlegender Fragen (intern)

- Wer kommt als Partner in Frage? => Organisationen => Person(en)
- Wer spricht wen auf welchem Weg an?

Klärung grundlegender Fragen (mit Partner/n)

- Was sind die gemeinsamen Ziele?
- Wie sieht der Fahrplan aus?
- Welche Regeln der Zusammenarbeit pflegen wir?

Positive Effekte & Vorteile

- > Relevante Zielgruppen besser erreichen
- > Ressourcen sparen oder sogar erweitern
- > Arbeit verteilen oder professioneller erledigen (lassen)
- > Mehr Stärken und Kontakte (mit)nutzen
- > Positives Image aufbauen bzw. stärken
- > „Vitamin B“ auch für andere Angelegenheiten aufbauen

Herausforderungen

- > Von nix kommt nix: **Zusammen-Arbeit** bringt den **Erfolg**
- > Sinnvolle Auswahl von Kooperationspartnern und -maßnahmen
- > (manchmal) langer Atem notwendig
- > Neues ruft Skeptiker auf den Plan
- > Nicht „verzetteln“
- > Individuelle Sichtbarkeit sicherstellen



Rechtlicher Rahmen

- > Vereinsrecht / Satzung
- > Gemeinnützigkeit
- > Steuern
- > Bezahlte Mitarbeit
- > Rechtsform der Kooperation
- > Versicherung



Beispiel 1: Kölner Ballschule

Beteiligte

- 3 Sportvereine
- 5 Grundschulen
- 1 Förderverein
- StadtSportVerband
- Kommune

Maßnahmen

- Jede 1. Klasse bekommt eine zusätzliche Sportstunde pro Woche



Beispiel 2: Ehrenamtsbüro

Beteiligte

- 6 gemeinnützige Organisationen
- Kommune

Maßnahmen

- Gemeinsame Nutzung einer Anlaufstelle („Büro“)



Beispiel 3: Sommerfest

Beteiligte

- 3 Sportvereine
- 1 Kita
- 1 Schützenverein
- 1 Tanzschule

Maßnahmen

- Gemeinsamer Aktionstag rund um einen zentralen Platz

1. Juli
Der Schützenplatz feiert

SOMMERFEST

WIR SIND DER SCHÜTZEN-PLATZ: DAS ZENTRUM FÜR SPORT, SPIEL UND GUTE LAUNE!
Ab 14 Uhr: Fußballturnier, Schießwettbewerb, Tanzen üben, Kinderbetreuung, Tennis, Kaffee & Kuchen, Bratwurst, Musik uvm.
+++ Alle Aktionen kostenlos +++
www.sommerfest-lemgo.de



Beispiel 4: Gesundheitsnetzwerk

Beteiligte

- 1 Sportverein
- 5 Unternehmen
- Kreisverwaltung
- Stadtverwaltung
- Fachhochschule

Maßnahmen

- Gemeinsame Angebote im Rahmen von betrieblicher Gesundheitsförderung

GESUNDHEITS
NETZWERK



Beispiel 5: Alle Kinder lernen schwimmen

Beteiligte

- 2 Sportvereine
- Stadtwerke
- Leitung Schwimmbad
- 5 Grundschulen
- StadtSportVerband
- Kommune
- Stiftung

Maßnahmen

- Begleitung des Grundschulschwimmens
- Zusätzliche Schwimmkurse
- Froschtag = Wassergewöhnung



Tipps für gelingende Kooperationen I

- > Klare Ziele
- > Offene, geregelte Kommunikation
- > Bedürfnisse der Partner berücksichtigen
- > Finanzierung und Abrechnungen klären
- > Realistische Ressourcen- und Zeitplanung
- > Persönliche Beziehungen pflegen

Tipps für gelingende Kooperationen II

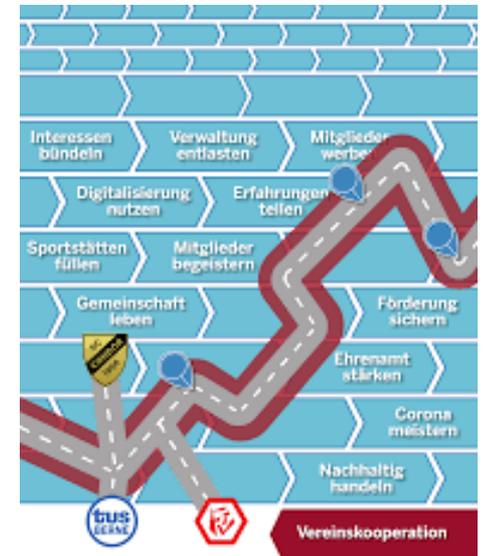
- > Ergebnisse dokumentieren
- > „Kooperative Konkurrenz“ zulassen
- > Ein feste/r Ansprechpartner/in pro Beteiligtem
- > 1 (!) Antreiber/in
- > Erfolge gemeinsam feiern
- > Nichts ist (immer) für ewig...

Thesen zum Abschluss

- > Starkes Netzwerk = starker Sportverein
- > Erst investieren, dann profitieren
- > Menschen machen den Erfolg
- > win-win wins
- > Die Grenzen möglicher Kooperationen sind (nur) die Grenzen der eigenen Phantasie
- > Kooperation ist Grundlage im Sport(verein): **Wir können sowas!**

Tipps

- > https://www.alexander-otto-sportstiftung.de/fileadmin/stiftung/AOS_Bilder/AOS_Startseite/Vereinskooperation_AOS_Handbuch.pdf
- > Sport Vereint (ALBA Berlin)
- > Sportjugend NRW
- > VIBSS





Patrick Busse

Kooperationen von Sportvereinen

Espelkamp, 25.03.2025

